

D21

The logo for f/stop, featuring a white lowercase 'f' followed by a diagonal slash and the word 'stop' in lowercase, all on a black square background.

f/stop - 9. Festival für Fotografie Leipzig 2021
TRUST/vertrauen

PRESSEMITTEILUNG
Leipzig, 12. November
2020

f/stop freut sich, die Ernennung von Susan Bright (London) und Nina Strand (Oslo) als Kuratorinnen für die neunte Festivalausgabe, welche vom 25. Juni bis 04. Juli 2021 in Leipzig stattfindet, bekannt zu geben.

Kontakt:
presse@f-stop-leipzig.de

Ausgewählt wurde die kuratorische Leitung durch den 2020 ins Leben gerufenen Beirat, bestehend aus Kathrin Schönegg (C/O Berlin), Steffen Siegel (Universität Folkwang), Christina Töpfer (Camera Austria), Nadine Wietlisbach (Fotomuseum Winterthur) und Jan Wenzel (Spector Books Leipzig).

„Unser Thema TRUST/vertrauen für f/stop 2021 ist geprägt von der Überzeugung, dass Vertrauen die Währung des 21. Jahrhunderts ist“, so Nina Strand. „Im Mittelpunkt des kuratorischen Konzepts steht ein Programm, das uns helfen kann, über das Medium Fotografie unsere Welt, unseren Weg und unseren Platz in ihr besser zu verstehen“, ergänzt Susan Bright. Die Aktualität und Relevanz für dieses Thema scheint klar: Vertrauen ist nicht mehr allein das, was passiert, wenn wir uns auf Augenhöhe begegnen - es muss auch für den digitalen Raum geschaffen und erhalten werden. Trotz aller Fortschritte, Herausforderungen und Risiken werden Vertrauensfragen im Laufe des Jahrhunderts immer wichtiger für die menschliche und technologische Interaktion werden.

Das Konzept dieser f/stop-Ausgabe begreift das Festival als einen sich ausbreitenden, kontinuierlichen Diskurs; als Reflexionsmodus, der nach außen reicht und dessen sich bildende Struktur herausfordert. Das 9. Festival wird sich von früheren Ausgaben dadurch unterscheiden, dass es Globalität und Lokalität ausbalanciert und Fragen nach der Rolle eines Fotofestivals in einem postpandemischen Umfeld stellt.

f/stop
Festival für Fotografie
Leipzig
www.f-stop-leipzig.de

„Wir freuen uns, so erfahrene Kuratorinnen für das Festival an unserer Seite zu haben. Susan Bright und Nina Strand haben für Leipzig eine stark fokussierte Ausstellung mit einem umfangreichen Rahmenprogramm zum Thema TRUST/vertrauen vorgesehen. Es ist das erste Mal, dass f/stop mit internationalen Kuratoren zusammenarbeitet. Damit haben wir die Möglichkeit, das Festival noch breiter aufzustellen“, so Stefanie Abelmann und Christian Bodach - die neuen Festivalleiter von f/stop.

Festivalleitung:
Stefanie Abelmann /
Christian Bodach

D21 Kunstraum Leipzig e.V.
Demmeringstr. 21
04177 Leipzig
Deutschland

Susan Bright ist Kuratorin mit Sitz in London. Ihr Spezialgebiet ist linsenbasierte Kunst und zeitgenössische visuelle Kultur mit Schwerpunkt auf interdisziplinärer und internationaler Programmgestaltung. Sie startete als Kuratorin an der National Portrait Gallery in London, bevor sie sich Anfang der 2000er Jahre entschied, unabhängig zu arbeiten. Zu den bedeutenden Ausstellungen, die Bright kuratierte und ko-kuratierte, gehören *How we are*, Tate Britain (2007), *Face of Fashion*, National Portrait Gallery, London (2007), *Home Truths*, The Photographers' Gallery und The Foundling Museum, London (2014) und *Playground at Serlachius Museum*, Finnland (2018). Im Jahr 2019 war sie Gastkuratorin für PHotoESPAÑA und kuratierte fünf Ausstellungen in verschiedenen Museen in Madrid. Susan Bright lehrte kuratorische Praxis und visuelle Kultur an Institutionen wie Parsons und der School of Visual Arts in New York sowie am Sotheby's Institute und der University of the Arts, London. Sie ist Autorin und Co-Autorin von sieben Büchern über Fotografie und hat einen Dokortitel im Kuratieren an der Goldsmiths, University of London erworben.

Nina Strand arbeitet als Künstlerin und Schriftstellerin und ist Mitgründerin und Chefredakteurin der Kunstzeitschrift *Objektiv*, die sie 2009, gemeinsam mit Ida Kierulf und Susanne Østby Scæther, ins Leben rief. Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich mit Schwerpunkt auf Fotografie und Film. Veröffentlichungen von Strand umfassen: *Residency (Arbeitstitel)*, 2019), *Dr. Strand*, (Journal, 2015), *So, how do you think you're doing?* (Zeitschrift, 2008), und *Gutta på Gølvet* (Cappelen, 2004). Strand ist Mitherausgeberin von STAFETT (RELAY), einem skandinavischen Fanzine über Fotografie. Von 2012 – 2020 erhielt sie ein Arbeitsstipendium vom Kunstrat in Norwegen und 2017 das Kunstkritikerstipendium von Fritt Ord. Strand schreibt regelmäßig Beiträge und Essays über Fotografie für norwegische und internationale Publikationen und hat an mehreren Ausstellungen in ganz Skandinavien teilgenommen und diese organisiert – zuletzt *Le Book Club* in der Fotogalleriet in Oslo von Januar bis Februar 2020. Sie war an den PhotoBook Awards der Paris Photo-Aperture Foundation und dem Camera Austria Award Photography Prize beteiligt sowie Teil des Expertengremiums des Seminars Photobook Reset bei C/O Berlin und Fellow beim MFA Image Text Ithaca Sommerworkshop.

f/stop

Mit dem 9. f/stop beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Festivals. Es wurde 2007 ins Leben gerufen und wird nun in Verbindung mit dem D21 Kunstraum Leipzig durchgeführt. f/stop setzt sich dafür ein, internationale und nationale Fotografen:innen sowie Künstler:innen zu präsentieren und die kuratorische Arbeit mit Neugier und Vision auszubauen.

Details zum Programm folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Für weitere Informationen und Presseanfragen wenden Sie sich bitte an: presse@f-stop-leipzig.de.